

Extreme Edelmetalleerverkäufe auf dem Höhepunkt

22.10.2014 | [Adam Hamilton](#)

Die Finanzmärkte der Welt erleben eine gewaltige Veränderung, da die Federal Reserve unmittelbar vor dem Ende der dritten quantitativen Lockerung steht. Die massive Inflationsflut der Fed hat die Märkte erheblich verzerrt, doch endlich beginnen sie sich zu normalisieren. Edelmetalle wurden durch die künstlich überhöhten Aktienmärkte der Fed zerstört, was zu extremen Futures-Leerverkäufen führte. Aber diese Vorgänge scheinen ihren Höhepunkt erreicht zu haben, was ein sehr bullisches Omen ist.

Was für einen Unterschied ein paar Wochen machen! Mitte September noch flossen die US-Aktienmärkte über vor Euphorie und erreichten neue [nominale Rekordhöhen](#). Nahezu jeder war völlig davon überzeugt, dass die Aktien ewig weiter steigen würden. Man konnte nicht auf CNBC schalten oder eine Finanzzeitung aufschlagen, ohne dass einem endlose Vorhersagen über einen angeblichen enormen Anstieg zum Jahresende entgegen sprangen. Und Gold und Silber wurden verachtet, alle glaubten, sie wären zu einer ewigen Abwärtsspirale verdammt.

Doch diese Märkte waren eine von der Fed heraufbeschworene Illusion, eine künstliche Fiktion. Finanzmärkte sind auf ewig zyklisch, sie bewegen sich nie unbegrenzt in eine Richtung. Je länger eine bestimmte Bewegung anhält, umso größer die Wahrscheinlichkeit für eine unmittelbar bevorstehende Umkehr und komplette Mittelwertrückkehr. Die Aktienmärkte sind schon viel zu lange losgelöst und die Edelmetalle sind schon viel zu lange gefallen. Der mutige Querdenkerhandel wäre der Verkauf von Aktien und der Kauf von Gold.

Ich habe immer und immer wieder vor der extremen Gefahr dieser von der Fed manipulierten Aktienmärkte gewarnt. Als der SPX am 5. September ein neues nominales Rekordhoch erreichte, schrieb ich, dass das [drohende Ende von QE3](#) einen baldigen, ernsthaften Abverkauf bedeutet. Als der S&P 500 am 26. September immer noch nahe 2000 stand, lieferte ich erneut eine überzeugende Begründung für das [Bevorstehen eines großen Aktienmarktabverkaufs](#). Marktextreme kehren sich immer um, Punkt.

Die Fed hat törichterweise eine Aktienmarktstimmung kreiert, die auf dem falschen Glauben beruht, dass diese Märkte nur steigen und niemals bedeutend fallen. Dies stellte eine Verspottung der jahrhundertealten Weisheit kluger Portfoliodiversifikation dar. Vor etwa dreißig Jahrhunderten empfahl der antike König Salomon die Diversifizierung von Investitionen: "Verteil es unter sieben oder unter acht; denn du weißt nicht, was für Unglück auf Erden kommen wird."

Dank der Fed wollte niemand etwas anderes als Aktien besitzen. Seine gesamten Finanzen auf ein Pferd zu setzen ist einfach nur hirnerbait, der Gipfel der Dummheit! Dieser irrationale Glaube sorgte dafür, dass eine ganze Anlageklasse - Edelmetalle - verstoßen und zum Sterben zurück gelassen wurden. US-amerikanische Futures-Spekulanten setzten diesem Gold-auf-Null-Handel noch die Krone auf, indem sie im Endeffekt riesige Mengen Gold und Silber liehen, die sie nicht besaßen, um sie leerzuverkaufen. Das zerschmetterte die Edelmetallkurse.

Aber so wie sich dieser ernstzunehmende Aktienmarktabverkauf bestätigt, muss und wird sich die durch die Fed erzeugte Loslösung auflösen. Und so wie sich die Märkte normalisieren und zum Mittelwert zurückkehren, wird dies auch mit der unnormalen Antipathie gegenüber der traditionellen Portfoliodiversifikation mit alternativen Investitionen geschehen. So wie Gold und Silber langsam wieder an Beliebtheit als ein kluges Ziel für einen gewissen Teil jedes Portfolios gewinnen, werden US-amerikanische Futures-Spekulanten zur Eindeckung ihrer enormen Short-Positionen gezwungen sein.

Da die Investitionsnachfrage bei den Edelmetallen wahnwitzig niedrig ist, haben die Futures-Händler die Edelmetallkurse nahezu völlig dominiert. Und wie diese Grafiken zeigen, stammt der Großteil dieses mächtigen Einflusses von der Short-Seite des Handels. Sowohl die Gold- als auch die Silberpreise weisen für die letzten paar Jahre eine starke inverse Korrelation mit den gesamten Short-Kontrakten US-amerikanischer Futures-Spekulanten auf. Diese Tatsache hat außergewöhnliche bullische Auswirkungen.

Extreme Futures-Leerverkäufe sind von sich aus begrenzt, denn alle Shorts müssen bald eingedeckt werden. Der dahinterstehende Rohstoff, der zum Verkauf von jemand anderem geliehen werden muss, muss zurückerworben und zurückgezahlt werden. Und an den Futures-Märkten sind die Kursauswirkungen

beim Kauf eines neuen Long-Kontrakts identisch mit den Auswirkungen zum Ausgleichen und Eindecken eines Short-Kontrakts. Große Short-Eindeckungen bedeuten enorme Käufe von Gold- und Silberfutures.

Das wird den Gold- und Silberkurs nach oben katapultieren und damit schrittweise mehr Investoren anlocken. Und weil die durch die Fed verzerrte Aktienmarktloslösung endlich umschlägt, scheinen die extremen Leerverkäufe von Edelmetall-Futures ihren Höhepunkt erreicht zu haben. Jeden Freitagnachmittag veröffentlicht die CFTC in ihren bekannten Commitments-of-Traders-Berichten die Positionen der US-amerikanischen Futures-Spekulanten mit Stand vom vorangegangenen Dienstag. Und der jüngste Bericht vom Dienstag, dem 7., offenbart den ablaufenden Wandel.

Diese Grafik zeigt die gesamten Short-Kontrakte von Goldfutures US-amerikanischer Futures-Spekulanten in rot und die gesamten Long-Kontrakte in grün. Bevor die QE3-Kampagne der Fed die globalen Märkte radikal verfälschte, waren sowohl die Long- als auch die Short-Positionen der Spekulanten auf völlig anderen Ständen. Die gelbe Linie zeigt die gesamte Abweichung für Long- und Short-Seite gegenüber den durchschnittlichen Ständen der normalen Jahre zwischen 2009 und 2012.

Schließlich findet sich neben diesen CoT-Daten für Futures der Goldpreis in Form den führenden Gold-ETFs SPDR Gold Shares, welcher unter dem Symbol GLD handelt. Gold ist etwas, das jeder Investor ständig in seinem Portfolio zur klugen Diversifikation haben sollte. Und der Besitz von GLD-Anteilen ist für reine Aktieninvestoren eine großartige günstige und effiziente Möglichkeit, Zugang zu Gold zu erhalten ohne die traditionellen Goldmünzen zu besitzen.



Gold verlor ab Anfang 2013 an Beliebtheit, als die absolut unvergleichliche, grenzenlose QE3-Anleihemonetisierung der Fed den bereits in die Jahre gekommenen zyklischen Aktienbullmarkt wieder ankurbelte. Als die Aktienmärkte ohne Unterbrechung immer weiter stiegen, wurden Goldpositionen verkauft, um Aktien zu kaufen. Das traf vor allem für die GLD-Anteile zu. Dieser ETF litt unter so viel Überverkaufsdruck, dass seine Goldbestände einen [nie gesehenen Rekordrückgang](#) erlitten.

Aber diese vom GLD ausgespuckte Flut an Goldangebot wurde schnell von extremen Futures-Verkäufen übertrumpft, nachdem Gold im April 2013 einen panikartigen Absturz erlitt, als die [wichtige Unterstützung brach](#). Die Leerverkäufe von Goldfutures seitens US-amerikanischer Spekulanten schossen in die Höhe, weit über die durchschnittlichen Stände in den normalen Jahren zuvor. Und dies führte auch bald zu ernstzunehmenden Long-Liquidationen, nachdem Ben Bernanke im Juni 2013 den frühesten Zeitplan einer QE3-Straffung der Fed vorstellte.

Seit diesen irrsinnig anomalen Goldabstürzen Anfang 2013 war der Goldpreis ein Sklave des

Goldfutures-Handels der Spekulanten. Beachten Sie in der Grafik die starke und fast perfekte inverse Korrelation zwischen dem GLD-Anteilskurs und den gesamten Short-Futures der Spekulanten in rot. Wenn diese eine Gruppe von Händlern in einen Goldleerverkauf-Kaufrausch gerät, wird der Goldpreis zerschmettert. Und genau das passierte erst letzten Monat erneut.

Während sich die US-Aktienmärkte Ende August und Anfang September 2014 aufgrund der durch die Fed verursachten Euphorie weiter zuspitzten, sank Gold sogar noch weiter in der Gunst. Zusätzlich schoss der US-Dollar in seinem [längsten wöchentlichen Anstieg](#) in der Geschichte noch höher, eine weitere unglaubliche Anomalie. Futures-Spekulanten achten oftmals auf Zeichen des US-Dollars für den Goldhandel, weil Gold und fast alles andere international in Dollar bepreist wird.

Das Ergebnis war der jüngste kolossale Kaufrausch in Form extremer Leerverkäufe, wie sich in dieser Grafik zeigt. Zwischen den am 12. August und 7. Oktober geendeten CoT-Wochen verdoppelten sich die Goldfutures-Shorts der Spekulanten mit einem erschreckenden 104%-Zuwachs auf 146.200 Kontrakte! In nur acht Wochen verkauften allein diese US-amerikanischen Händler zusätzliche 74.400 Goldfutures-Kontrakte leer. Das entspricht 231,3 Tonnen Gold - eine riesige Menge.

Diese extremen Leerverkäufe in einen Kontext zu setzen ist entscheidend, um den bullischen kurzfristigen Ausblick von Gold aufgrund der Shorteindeckungen zu verstehen. Als diese Periode Mitte August begann, lagen die GLD-Bestände bei 795,9 t. Damit entsprachen die Goldfutures-Leerverkäufe der Spekulanten einer Liquidation von 29% der GLD-Bestände in nur acht Wochen! Aber die GLD-Anteilseigner folgten den Spekulanten nicht, da die GLD-Bestände im gleichen Zeitraum lediglich um 3,6% bzw. 28,4 t zurückgingen.

Diese 231,3 t an Futures-Leerverkäufen der Spekulanten innerhalb von acht Wochen entsprechen 28,9 t pro Woche. Das ist einfach viel zu viel Angebot, als dass es von der normalen Investitionsnachfrage so schnell abgefangen werden könnte. Laut dem World Gold Council betrug die globale Investitionsnachfrage im letzten Jahr durchschnittliche 17,0 t pro Woche. Dieser achtwöchige Kampf extremer Futures-Leerverkäufe zwang Gold von 1.309 \$ zu Beginn dieses CoT-Wochenzeitraums auf 1.210 \$ mit Stand der Daten vom Dienstag letzter Woche, ein deutlicher Absturz von 99 \$.

Überraschenderweise hielt die wichtige Unterstützungslinie von Gold nahe 1.200 \$ (etwas über 115 \$ beim GLD) jedoch Stand. Selbst eine Umgebung schwebender, von der Fed angetriebener Aktienmärkte und ein hochfliegender US-Dollar, der wirklich einmaligen Gold-Pessimismus ausgelöst hat, bildete Gold einen starken, dreifachen Boden aus. Die US-amerikanischen Futures-Spekulanten, welche Gold geliehen haben, um es niedrig zu verkaufen, werden höchstwahrscheinlich in Panik geraten, falls es dank der Aktienschwäche weiter ansteigt, vielleicht kommt es sogar zu einem klassischen Short-Squeeze.

Futures-Spekulation ist eines der risikoreichsten Spiele an allen Märkten aufgrund der extremen Hebelwirkung. Seit 1974 ist die Hebelwirkung an den US-Aktienmärkten gesetzlich auf das 2-Fache begrenzt. Die maximal verfügbare Margin, um Aktien zu kaufen, beträgt 50%. Das verdoppelt die Gewinne und Verluste der Aktienhändler im Endeffekt; eine nachteilige Bewegung von 10% bei einem 2-zu-1-Hebel bedeutet einen Verlust von 20%. Aber der Wilde Westen des Futures-Handels sieht sich nicht solchen Beschränkungen gegenüber - die Hebelwirkung ist extrem.

Ein einzelner COMEX-Goldfutures-Kontrakt umfasst 100 Feinunzen Gold. Also selbst bei so traurigen Goldkursen um die wichtige Unterstützung von 1.200 \$ kontrolliert ein Kontrakt Gold im Wert von 120.000 \$. Dennoch müssen Spekulanten in ihrem Konto lediglich Bargeld in Höhe von 4.000 \$ hinterlegen, um diesen 120.000 \$-Kontrakt zu besitzen! Ein Händler mit maximaler Margin würde also eine beeindruckende Hebelwirkung von 30 unterhalten. Bei 30 zu 1 kann es sich wirklich niemand erlauben, länger aufs falsche Pferd zu setzen.

Für Händler von Short-Goldfutures mit maximaler Margin würde ein Goldpreisanstieg von lediglich 1% zu einem Verlust von 30% des eingesetzten Kapitals bedeuten. Allein in den letzten acht Handelstagen (bis letzten Freitag) ist Gold um 4,2% gestiegen. Das reicht für Margin Calls, oder um Spekulanten mit Hebelwirkung auszulöschen. Daher können Futures-Händler nicht bei einer verlustreichen Short-Position bleiben. Selbst wenn sie nur die Hälfte der maximalen Margin mit einer Hebelwirkung des 15-Fachen unterhalten, vervielfachen sich die Verluste immer noch gefährlich schnell.

Daher führen extreme Futures-Short-Positionen immer zu bedeutenden Goldanstiegen. Spekulanten überschlagen sich bei der Eindeckung oder kaufen andere Goldfutures-Kontrakte, um ihre Shorts auszugleichen und zu schließen, wenn Gold zu steigen beginnt. Diese Grafik zeigt das jüngste Beispiel dafür - den Sommer 2013 und Anfang dieses Jahres. Wann immer Spekulanten dabei festsitzen, ihre Shorts

zurück zu kaufen, liefern Gold und der GLD große und steile Anstiege auf Grundlage der entstehenden starken Goldfutures-Käufe ab.

Denken Sie daran, dass eine CoT-Woche von Dienstag bis Dienstag andauert. Das ist derzeit die detaillierteste Berichterstattung für den Goldfutures-Handel der Spekulanten. Nachdem sie Anfang Juli 2013 ein säkulares Bullen-, wenn nicht Allzeitrekordhoch erreichten, brachen die gesamten Short-Positionen der Spekulanten Ende Oktober um 53% zusammen auf 83.600. Und auch wenn es in dieser Zeitspanne zu einer ernsthaften GLD-Liquidation von 67,7 t kam, stieg Gold immer noch um 7,7% bzw. 97 \$.

Angesichts der außergewöhnlichen, anhaltenden Aktienmarktzuspitzung durch die Fed, woraufhin diese zu immer neuen nominalen Rekordhöhen aufstiegen, war das nicht so schlecht. Extreme Goldfutures-Leerverkäufe führen zu großen Goldanstiegen, egal was sonst passiert! Unmittelbar danach begann der nächste extreme Goldfutures-Leerverkaufsräusch der Spekulanten und erreichte bald seinen Höhepunkt bei 150.000 Kontrakten. Und Gold rutschte durch diese starken Verkäufe dramatisch auf einen weiteren Test des 1.200 \$-Unterstützung ab.

Doch so wie Gold einen Boden erreichte, begann auf natürliche Weise eine große Shorteindeckung. In den nächsten 15 Wochen fielen die gesamten Short-Positionen der Spekulanten um 48% auf 77.700 Kontrakte. In der gleichen CoT-Wochenspanne stieg Gold um 10,9% bzw. 134 \$, trotz weiterer GLD-Liquidierungen von 3,4% bzw. 28,6 t aufgrund der schonungslosen Aktienmarktzuspitzung der Fed. Shorteindeckungen treiben große Goldanstiege an, weil der Spekulationshandel heute den Weltgoldhandel bestimmt.

Und dieser Vorfall bringt uns zum jüngsten, extremen Leerverkaufsräusch der Futures-Spekulanten in den letzten Monaten. Erneut haben diese Händler in nur acht Wochen zusätzliche 74.400 Kontrakte geliehen und verkauft! Das hat die gesamten Short-Positionen der Spekulanten deutlich über ihre oben angezeigte abwärts gerichtete Widerstandlinie katapultiert. Und in mancher Hinsicht handelt es sich um das extremste Goldfutures-Leerverkaufsereignis des gesamten säkularen Goldbullenmarktes.

Während der Leerverkaufsräusch von Anfang 2013 größer war (112.700 Kontrakte), dauerte es 24 Wochen, um dieses Level zu erreichen - damit lag die durchschnittliche wöchentliche Leerverkaufsrate lediglich bei 4.700 Kontrakten. Dem gegenüber stehen 9.300 Kontrakte pro Woche während des letzten, weshalb die jüngste rote Spitze oben so extrem ist. Und auch wenn der Leerverkaufsräusch von Ende 2013 mit fünf Wochen schneller ablief, waren die gesamten hinzugefügten Short-Kontrakte mit 66.400 weniger als beim letzten Beispiel. Es handelte sich um eine extrem anomale Abwärtswette.

Unsere CoT-Daten reichen bis 1999 zurück und die gesamten Short-Positionen der jüngsten CoT-Woche sind die dritthöchsten in dieser säkularen Spanne. Und ich glaube sogar, in der gesamten Geschichte, da der Futures-Handel in diesem Goldbullenmarkt alles Vorherige in den Schatten stellt. Die letzten zwei Goldfutures-Leerverkaufsräusche führten zu bedeutenden Goldanstiegen, trotz der anhaltenden Aktienmarktloslösung und Liquidation der GLD-Bestände. Im Durchschnitt wurden 51% dieser Shorts eingedeckt, in jeweils weniger als 16 Wochen.

Falls die Hälfte der heutigen extremen Goldfutures-Shorts zurückgekauft wird, um sie zu schließen, erwarten uns 73.100 Kontrakte an Goldfutures-Käufen im Laufe einiger Monate. Das entspricht 227,4 t Gold oder fast einem Drittel der aktuellen GLD-Bestände! Und diese Futures-Käufe werden zu einem einzigartigen Zeitpunkt eintreten - wenn die von der Fed angekurbelten Aktienmärkte endlich umschlagen und somit kluge Portfoliodiversifikation mit alternativen Investitionen wieder Fahrt aufnimmt.

Wenn Gold in diesen letzten CoT-Zeiträumen um 7,7% und 10,9% steigen konnte dank Short-Eindeckungen infolge extremer Leerverkäufe, trotz hochfliegender und euphorischer Aktienmärkte - was wird das gelbe Metall dann in den kommenden Monaten tun, wenn diese ganze Fed-Illusion verschwindet? Diese nächste Runde an Goldfutures-Shorteindeckungen wird eine große Menge neuer Long-Goldfutures-Händler anlocken, was den Goldanstieg verstärken wird. Interessanterweise naschen sie schon das ganze Jahr immer wieder heimlich.

Beachten Sie in der obigen Grafik, dass trotz extremer Leerverkäufe eine andere Untergruppe US-amerikanischer Futures-Spekulanten kontinuierlich das ganze Jahr über neue Long-Goldfutures aufgenommen hat. Diese Typen sind sehr schlau, niedrig zu kaufen, während Gold völlig unbeliebt ist und ein Goldanstieg durch Shorteindeckungen wird sicherlich wesentlich mehr andere Händler überzeugen, sich ihnen anzuschließen. Insbesondere da der wachsende globale Aufruhr an den Aktienmärkten das Interesse an Gold wieder verstärkt weckt.

Und dieser unabwendbare Goldanstieg infolge einer von Futures-Käufen angetriebenen Mittelwertrückkehr wird höchstwahrscheinlich die Aufmerksamkeit der Investoren zurück auf die GLD-Anteile lenken. Während die allgemeinen Aktien verprügelt werden, wird eine deutlich größere Menge Kapital als heute Zuflucht beim GLD suchen. So wie dieses führende Investitionsinstrument für den Goldzugang am Aktienmarkt wieder

Beliebtheit erlangt, werden seine Verantwortlichen [aggressiv Gold kaufen](#) müssen und das Metall dadurch schneller höher drücken!

Damit ist Gold in der perfekten Position für einen monsternmäßigen Anstieg in den nächsten Monaten. Selbst bevor sich der Aktienmarktabverkauf wie eine Lawine ausbreitete, erklärte ich unseren Abonnenten, dass man sich bei Gold um nichts sorgen muss, weil der einzige Grund für das Antesten der Unterstützung extreme Futures-Leerverkäufe waren. Da diese Shorts mit extremer Hebelwirkung bald zurück erworben werden müssen, bestand nie viel Gefahr für bedeutende neue Goldtiefen, weil die Shorts so extrem waren.

Die gleiche Analyse lässt sich auch auf Silber anwenden, welches ein Sklave [des Schicksals des gelben Metals](#) ist. Als Silber jüngst unter seine bedeutende Unterstützung einbrach, geschah dies aufgrund der extremsten Futures-Leerverkäufe seit mindestens 15,7 Jahren und wahrscheinlich in der ganzen Geschichte! Wenn die jüngste Goldumkehr genug Schwung aufbaut, um eine deutliche Bewegung darzustellen, wird Kapital allein dank Shorteindeckungen so schnell wie nie wieder zu Silber zurück fließen. Wenn das nicht bullisch ist...



Die ganze Goldanalyse zu extremen Goldfutures-Shorts gilt auch für Silber und SLV-Anteile, was hier abgebildet ist. Dass US-amerikanische Futures-Spekulanten enorme Mengen Silber leihen, um dieses niedrig zu verkaufen, ist wahrlich der einzige Grund, warum der Silberkurs aktuell so erbärmlich ist. Aber genau wie bei Gold müssen extreme Shorts bald eingedeckt werden. Daher garantieren die Rekordlevel an Silber-Shorts quasi, dass uns ein monsternmäßiger Silberanstieg infolge eines Short-Squeeze erwartet.

Dank der Manipulation der Fed und der eigennützigen Propaganda der Wall Street haben Investoren und Spekulanten vergessen, wie wichtig Gold und Silber für eine kluge Portfoliodiversifikation sind. Diese Metalle blühen auf, wenn die Aktienmärkte schwach sind und die Edelmetallpreise sind aktuell unnormal niedrig. Und falls die Aktienmärkte in einen [neuen zyklischen Bärenmarkt](#) umschlagen, wie ich es erwarte, ist und war Gold schon immer [ein bewährtes Produkt](#) in zyklischen Bärenmärkten.

Mit Aktienbärenmärkten sollte man nicht leichtfertig umgehen, da sie üblicherweise innerhalb einiger Jahre die Aktienkurse halbieren. Es gibt so wenige alternative Investitionen, die in solch einen Gemetzel aufblühen. Geradezu provozierend behauptete die Wall Street dieses Frühjahr, dass Energieaktien eine großartige Zuflucht bei einem Aktienmarktabverkauf wären. Aber wie ich Ende März bereits warnte, sind [Energieaktien keine Bärenmarktzufucht](#). Sie werden praktisch ausgelöscht, wenn die Aktienmärkte abstürzen.

Aber Gold und Silber und selbst die Aktien ihrer Bergbauunternehmen sind wahre Alternativen, die glänzen,

wenn die allgemeinen Aktien schwächeln. Bedenkt man, wie unglaublich niedrig und verachtet Gold und Silber sind und wie viel Potential sie nach oben haben, wird sich der aktuelle Zeitpunkt wahrscheinlich als eine der besten Kaufmöglichkeiten für Gold- und Silberaktien in diesem gesamten säkularen Bullenmarkt herausstellen. Diese Minenunternehmen folgen schlussendlich Gold und ignorieren die maßgeblichen Aktienindizes.

Bei Zeal studieren und handeln wir Gold- und Silberaktien seit über einen Jahrzehnt sehr erfolgreich und unser Fachwissen in diesem Bereich ist beispiellos. Alle paar Monate schnappen wir uns einen großen Haufen hunderter Edelmetallaktien, um sie stückchenweise auf unsere zwölf grundlegenden Favoriten zu reduzieren. Diese werden in umfangreichen und faszinierenden [Berichten](#) detailliert vorgestellt; der letzte wurde erst vor einem Monat veröffentlicht. [Kaufen Sie Ihren heute](#) und legen Sie Ihr Kapital an, bevor dieser niedergeschlagene Sektor zusammen mit der Golderholung einen Aufstieg beginnt!

Während der Aktienmarktloslösung durch die Fed und QE3 geriet der große Wert fundierter Querdenker-Marktanalysen völlig in Vergessenheit. Aber falls die jüngsten Verkäufe irgendetwas beweisen, dann dass alle Investoren und Spekulanten eine gutunterrichtete Querdenkerperspektive entwickeln sollten. Seit langem bieten wir beliebte [wöchentliche](#) und [monatliche](#) Newsletter an. Darin erkläre ich, was an den Märkten vorgeht, warum und wie man mit bestimmten Aktien dementsprechend handelt. Seit 2001 haben alle 686 Aktienhandel unserer Newsletter im Durchschnitt riesige, aufs Jahr hochgerechnete, realisierte Gewinne von 22,6% erzielt! [Abonnieren Sie heute](#), während sich die Märkte umkehren!

Abschließend lässt sich sagen, dass die jüngsten extremen Gold- und Silberfutures-Leerverkäufe anscheinend ihren Höhepunkt erreicht haben. Und extreme Leerverkäufe werden immer von panischen Shorteindeckungen dieser Wetten mit enormer Hebelwirkung gefolgt. Spekulanten, die falsch wetten, indem sie bei extremem Pessimismus niedrig verkaufen, eilen zu Käufen, um diese verlustreichen Positionen zu schließen. Dieser Prozess verstärkt sich selbst und zieht neue Käufer auf der Long-Seite an, was immer in großen und beeindruckenden Goldanstiegen endet.

Und da dieses Mal die von der Fed ausgelöste Aktienmarktloslösung endlich umschlägt, ist das Aufwärtspotential der Edelmetalle außerordentlich. Gold und Silber sind kurz davor, wieder an Beliebtheit zu gewinnen, weil sich die Investoren wieder einmal daran erinnern, dass kluge Portfoliodiversifikation nicht nur schlau sondern auch essentiell ist. So wie Kapital in diese zum Sterben zurück gelassene, spottbillige Anlageklasse zurück fließt, angeführt von Aktieninvestoren, ist nur noch der Himmel die Grenze für die Edelmetalle.

© Adam Hamilton
Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 17.10.2012.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zealllc.com/subscribe.htm

- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zealllc.com/financial.htm für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zealllc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/222946-Extreme-Edelmetallleerverkaeufe-auf-dem-Hoehepunkt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).